



# JOSEPH HAYDN ORLANDO PALADINO

LIBRETTO

Libretto von Nunziato Porta nach Carlo Francesco  
Badini. In italienischer Sprache

Übersetzung der Text-Fassung nach dem Original-  
Libretto von 1782 und dem Partiturdruck.

## ATTO PRIMO

## SCENA I

*Montuosa paesaggio*

## INTRODUZIONE

**Eurilla**

Il lavorar l'è pur la brutta cosa;  
 Il lavorar l'è pur la brutta cosa;  
 e lavorar bisogna tutto il giorno.  
 Questa vita mi sembra assai noiosa,  
 vedermi sempre, a questi colli intorno.  
 Pur chi sà, com'anderà.

*(In questo momento viene interrotta da Licone, che ansima.)*

**Licone**

Figlia cara, ch'ho veduto!

**Eurilla**

Cosa mai?

**Licone**

Aiuto, aiuto!  
 Scappa, fuggi!

**Eurilla**

Che sarà?

**Licone**

Mira là per la collina  
 quel guerrier che s'avvicina.

**Eurilla**

Ah! fuggiam!

**Licone**

Ma dove?

## I. AKT

## I. SZENE

*Eine gebirgige Landschaft*

## INTRODUKTION

**Eurilla**

Die Arbeit ist wirklich eine unangenehme Sache, Die  
 Arbeit ist mir eine Last;  
 Und dauert doch den ganzen Tag.  
 Dieses Leben ist mir recht verhasst,  
 ständig auf diese Berge sehen zu müssen.  
 Doch wer weiß, was noch geschieht.

*(In diesem Augenblick wird sie von Licone unterbrochen, der außer Atem ist.)*

**Licone**

Teure Tochter, was muss ich sehen!

**Eurilla**

Was ist es?

**Licone**

Zu Hilfe! Zu Hilfe!  
 Eile, fliehe!

**Eurilla**

Was wird geschehen?

**Licone**

Schau dort nach dem Hügel,  
 ein Krieger nähert sich.

**Eurilla**

Oh lass uns flieh'n!

**Licone**

Doch wohin?

**Eurilla**

Oh dio ...

**Eurilla, Licone**

Evitarlo non poss'io.  
Ah, di noi che mai sarà?  
(*Entra Rodomonte.*)

**Rodomonte**

Alto là! Nessun si muova;  
sono offeso, e son sdegnato;  
sfido gli astri, e sfido il fato  
a volermi contrastar.

**Eurilla, Licone**

Son rimasto (rimasta) senza fiato,  
e non posso più parlar.

**Rodomonte**

Zitti tutti, e rispondete  
a quel tanto che dirò;  
e se il vero non direte,  
ambidue v'ucciderò

**Eurilla, Licone**

Che spavento! che timore!  
Gela il sangue, batte il core,  
e mi vieta il respirar.

**Rodomonte**

Già lo sdegno nel mio core  
vieppiù accresce il mio furore  
e mi fa prevaricar.

**Rodomonte**

Presto rispondi, indegno;  
è qui passato un paladin di Francia?  
O ti do cento calci nella pancia.

**Eurilla**

Oh Gott....

**Eurilla, Licone**

Wir können ihm nicht entfliehen.  
Ach, was wird mit uns geschehen?  
(*Rodomonte tritt auf.*)

**Rodomonte**

Halt da! Nicht bewegen.  
Ich bin gekränkt, empört;  
ich verachte die Sterne, das Schicksal,  
die sich mir entgegenstellen.

**Eurilla, Licone**

Mir schwindet der Atem  
und die Sprache will mir stocken.

**Rodomonte**

Schweigt still und gehorcht  
meinen Befehlen;  
und wenn ihr nicht die Wahrheit sprecht,  
so werdet ihr beide getötet.

**Eurilla, Licone**

Welcher Schrecken, welche Furcht!  
Mein Blut erstarrt, mein Herz klopft,  
und ich wage kaum zu atmen.

**Rodomonte**

Die Wut in meinem Herzen  
steigert meinen Zorn  
und lässt mich unerbittlich sein.

**Rodomonte**

Geschwind, antworte, Nichtswürdiger!  
Kam hier ein Paladin aus Frankreich vorbei? Hundert  
Schläge in deinen Bauch, antwortest du nicht.

**Licione**

Sappiate...

**Eurilla**

...che qui giunser poc'anzi,  
raminghi e fuggitivi...

**Licione**

...due personaggi illustri...

**Rodomonte**

Palesate chi sono.

**Eurilla**

Mio signor, non vorrei...

**Rodomonte**

Chi son costoro?

**Eurilla**

Angelica e Medoro.

**Rodomonte**

Angelica dov'è?  
Che fa? Che dice?  
Che pensa? Che ragiona?

**Licione**

Ridirvi non saprei.

**Eurilla**

Fermatevi.  
Il sol Medoro è l'unico pensier  
della regina.  
Passa seco li giorni in tenerezza,  
e le si scopre in viso l'allegrezza.

**Licione**

Ihr müsst wissen,...

**Eurilla**

... dass vor Kurzem  
einige Flüchtlinge hier eintrafen ...

**Licione**

... zwei erlauchte Personen ...

**Rodomonte**

Sprecht, wer sind sie?

**Eurilla**

Mein Herr, ich möchte nicht ...

**Rodomonte**

Die Namen!

**Eurilla**

Angelica und Medoro.

**Rodomonte**

Angelica, wo ist sie?  
Was tut sie? Was sagt sie?  
Was mag sie denken?

**Licione**

Noch einmal, das weiß ich nicht.

**Eurilla**

Haltet ein!  
Die Königin denkt an niemand anderen  
als an Medoro. Sie verbringen ihre Tage  
in zärtlichen Umarmungen,  
und von Freude künden ihre Blicke.

**Eurilla**

Ah se dire io vi potessi  
 l'occhiate e i dolci amplessi,  
 certi sguardi amorosetti,  
 che fan proprio innamorar.  
 Oh caretti  
 quei vezzetti  
 quelle smanie,  
 quei sospiri,  
 quelle smorfie,  
 quei deliri  
 mi fan proprio giubilar.  
 (*Parte.*)

SCENA II  
*Rodomonte e Licone*

**Rodomonte**

Non perdiamo più tempo.  
 Si vada a ritrovar;  
 tu mi precedi.  
 Io la difendo ognora  
 dall'ingiusto furor del conte Orlando  
 col mio natio valore  
 e col mio brando.

**Licone**

Signor, rider mi fate.

**Rodomonte**

Olà, poltrone osi così parlar?  
 Ah non mi curo nel tuo seno macchiar  
 questa mia spada.  
 Potrebbe il bellicoso Rodomonte  
 mandarti con un soffio all'Acheronte.

**Eurilla**

Ich könnte Euch künden, wenn ihr wollt,  
 von süßen Blicken und Umarmungen,  
 von gewissen Seufzern,  
 die verliedt machen.  
 O, süß ist  
 der Zauber,  
 das Verlangen,  
 das Seufzen;  
 diese Blicke,  
 dies Entzücken,  
 welches Glück.  
 (*Ab.*)

II. SZENE  
*Rodomonte und Licone*

**Rodomonte**

Lasst uns keine Zeit verlieren.  
 Sie zu finden gilt es;  
 Gehe du voran.  
 Meine Tapferkeit  
 und mein Schwert werden sie  
 vor dem ungerechten Zorn  
 des Grafen Orlando retten.

**Licone**

Mein Herr, Ihr bringt mich zum Lachen.

**Rodomonte**

Ha, Schändlicher, was sagst du?  
 Du bist nicht wert, dass ich mein Schwert  
 mit deinem Blut beflecke.  
 Der kriegerische Rodomonte könnte dich  
 Mit einem Hauch zur Hölle schicken.

**Rodomonte**

Temerario! senti e trema:  
 Sono il re di Barbaria,  
 e il valor dell'alma mia  
 s'ode ovunque rimbombar.  
 Mostri orribili e giganti  
 fatto ho a pezzi come offelle  
 più che in ciel non vi son stelle  
 o vi sono arene in mar.  
*(Parte con Licone.)*

## SCENA III

*L'interno di una torre. Angelica sola, poi Alcina.*

**Angelica**

Palpita ad ogni istante  
 Il povero mio cor.  
 Ora diviene amante,  
 or pieno di furor  
 Anime innamorate,  
 questo che mai sarà?  
 Voi che l'amor provate, ditelo per pietà.

**Angelica**

Poco di me mi cal, ma per Medoro.  
 Tremo, parento o dio!  
 Sì tenti di salvarlo.  
 In mia balia ho un libro del comando. Aprasi: adesso  
 io voglio per virtù di magia tentar d'alleggerir la pena  
 mia

*(Al suono di un breve, spaventoso intermezzo dell'orchestra, appare Alcina.)*

**Alcina**

Che brami dalla fata?

**Rodomonte**

Verwegener! Höre und zitt're:  
 Der König der Berberei bin ich,  
 und die Kunde meiner Tapferkeit  
 dringt an alle Orte.  
 Ungeheuer und Riesen zerreiße ich  
 in mehr Stücke als es Sterne gibt  
 am Himmel  
 und Sand am Meeresstrand.  
*(Rodomonte und Licone ab.)*

## III. SZENE

*Das Innere eines Turmes. Angelica alleine, dann Alcina.*

**Angelica**

Jeden Augenblick  
 pocht mein armes Herz.  
 Einmal liebt es,  
 einmal ist es voller Zorn.  
 Verliebte Seelen,  
 was wird das wohl sein?  
 Ihr, die ihr Liebe empfindet,  
 sagt es aus Erbarmen.

**Angelica**

Um mich mache ich mir kaum Sorgen, aber für Me-  
 doro zittere ich, fürchte ich oh Gott!  
 Man versuche ihn zu retten:  
 Ich habe ein Buch der Weissagungen aufbewahrt.  
 Öffne dich: Jetzt will ich mittels eines Zaubers versu-  
 chen, meinen Kummer zu mildern.

*(Beim Klang einer kurzen, Schrecken erregenden [Orchestermusik] erscheint Alcina.)*

**Alcina**

Was verlangst du von der Zauberin?

**Angelica**

Per Medoro mi struggo  
 d'un sviscerato amore.  
 Arde per me il garzon  
 d'eguale ardore.  
 Orlando paladin, guerrier feroce,  
 furente già divenne per me.  
 Per sfuggir l'ira sua  
 la reggia abbandonai,  
 e con Medoro qui mi ricoverai.

**Alcina**

Non paventar.  
 In tua difesa io veglio,  
 bella regina.

**Angelica**

Palesa il nome tuo.

**Alcina**

Io sono Alcina.

**Alcina**

Ad un guardo, a un cenno solo  
 si sconvolge il nero abisso;  
 fremito il mar, vacilla il suolo,  
 s'ode il fulmine scoppiar.  
 Sol di me la Parca avara  
 tiene un gelido timore;  
 e Minosse a mio favore  
 suole spesso giudicar.  
*(Parte.)*

**Angelica**

Für Medoro entbrenne ich  
 in inniger Liebe.  
 Gleiche Leidenschaft  
 empfindet er für mich.  
 Ritter Orlando, der furchtbare Krieger,  
 wütet gegen mich.  
 Um seinem Zorn zu entfliehen,  
 verließ ich mein Schloss  
 und flüchtete mit Medoro hierher.

**Alcina**

Fürchte nichts.  
 Zu deinem Schutze komme ich,  
 schöne Königin.

**Angelica**

Offenbare mir deinen Namen.

**Alcina**

Ich bin Alcina.

**Alcina**

Auf einen Wink, eine Bewegung,  
 schließt sich der Abgrund,  
 kocht das Meer, beb't die Erde,  
 ertönt der Donner.  
 Die Schicksalsgöttin selbst  
 erstarrt in Furcht vor mir,  
 und Minos spricht sein Urteil  
 zu meinen Gusten.  
*(geht ab.)*





SCENA IV  
 Angelica, poi Medoro.

**Angelica**

D'Alcina i detti  
 mi consolano il cuore.

**Medoro** (*entrando.*)

Angelica!

**Angelica**

Ah Medoro! ...

**Medoro**

Di qui non lungi  
 io vidi un guerriero venir.

**Angelica**

Numi!

**Medoro**

Mi fei coraggio;  
 gli domandai chi fosse.  
 Mi rispose tremando:  
 "Io son scudier del cavalier Orlando".

**Angelica**

Trova un asilo, asconditi ai viventi.

**Medoro**

Dove? E come? Ah dei!

IV. SZENE  
 Angelica, dann Medoro.

**Angelica**

Alcinas Versprechen  
 tröstet mein Herz.

**Medoro** (*tritt ein.*)

Angelica!

**Angelica**

Ah Medoro! ...

**Medoro**

Nicht weit von hier  
 sah ich einen Krieger kommen.

**Angelica**

Götter!

**Medoro**

Ich fasste Mut  
 und fragte ihn nach seinem Namen.  
 Er antwortete mir zitternd:  
 „Der Knecht bin ich des Ritter Orlando.“

**Angelica**

Suche ein Asyl, entflieh den Menschen.

**Medoro**

Wohin? Und wie? O Götter!

**Medoro**

Parto. Ma, oh dio, non posso.  
 Resto. No, vil mi rendo.  
 Povero cor, t'intendo;  
 è giunto il tuo penar.  
 Più strane vicende  
 di sdegno, d'amore,  
 non credo ch'un core  
 mai possa provar.  
*(Parte.)*

## SCENA V

*Un boschetto.*

*Pasquale indossa una vecchia armatura e canta la seguente aria. Poi Rodomonte.*

**Pasquale**

La mia bella m'ha detto di nò,  
 quando dire doveva di sì.  
 Per dispetto io qui morirò  
 se la dura un gran pezzo così.  
 Io mi sento tralalala,  
 e non posso tralalala.

Pasquale disgraziato,  
 con questo mio padron si mangia poco.  
 Solo parla d'amore, e di passione,  
 di morte, di velen, disperazione.  
 Almeno qui ci fosse un'osteria,  
 vorrei subitamente andare un poco  
 a divertir il dente.

**Rodomonte**

Cavaliere, che fai?  
 Fuori quel ferro!

**Pasquale**

Adagio, mio signore,  
 io non son matto,  
 non ho niente con voi,  
 e non mi batto.

**Medoro**

Ich gehe. Doch, o Gott, ich kann nicht.  
 Ich bleibe. Nein, ich bin zu feige.  
 Armes Herz, ich verstehe dich  
 in deinem Schmerz.  
 Solch jähe Wechsel  
 von Zorn, von Liebe,  
 wie kann ein Herz  
 dies ertragen?  
*(geht ab.)*

## V. SZENE

*Wäldchen.*

*Pasquale zieht eine alte Rüstung an und singt das folgende Lied. Später Rodomonte.*

**Pasquale**

Meine Geliebte sagte „Nein“,  
 wo ich ein „Ja“ erwartet hatte.  
 Aus Trotz werde ich hier sterben,  
 wenn dies so weiter geht.  
 Ich fühle mich tralalala,  
 Und kann nicht tralalala.

Unglücklicher Pasquale,  
 bei meinem Herrn gibt es wenig zu essen.  
 Er spricht nur von Liebe und Leidenschaft,  
 von Tod, Gift und Verzweiflung.  
 Wäre hier ein Wirtshaus, so kehrte ich auf der Stelle  
 ein, um meinen Zähnen etwas Abwechslung zu bieten.

**Rodomonte**

Kavalier, was treibt Ihr hier?  
 Zieht Euer Schwert!

**Pasquale**

Langsam, mein Herr,  
 ich bin nicht verrückt,  
 ich habe nichts gegen Euch

**Rodomonte**

Ti farò quattro sfregi sulla faccia,  
se non vieni al cimento.

**Pasquale**

Fatemene anche cento.

SCENA VI  
*Eurilla e detti.*

**Eurilla**

Il conte Orlando da per tutto,  
signor, vi va cercando.

**Rodomonte**

Ecco venuto il tempo della gloria;  
andiam presto alla zuffa,  
alla vittoria.  
*(Parte.)*

**Pasquale**

Deh soccorrete un povero affamato.

**Eurilla**

Ma voi chi siete?

**Pasquale**

Un guerriero son io.  
Al mio paese da tutti ero stimato.

**Eurilla**

Perché?

**Pasquale**

Perché ho viaggiato  
per tutto l'emisfero,  
ove stimato fui gran cavaliere.

**Rodomonte**

Ich mach dir vier Narben ins Gesicht,  
wenn du dich der Herausforderung nicht stellst.

**Pasquale**

Und wenn Ihr auch hundert macht.

VI. SZENE  
*Eurilla und die oben Genannten.*

**Eurilla**

Der Graf Orlando, Herr,  
sucht Euch schon überall.

**Rodomonte**

Die Zeit des Ruhmes ist gekommen;  
Auf zum Kampf,  
zum Sieg!  
*(geht ab.)*

**Pasquale**

Helft einem Verhungerten.

**Eurilla**

Doch wer bist du?

**Pasquale**

Ein Krieger bin ich  
und hochgeachtet in meinem Lande.

**Eurilla**

Warum?

**Pasquale**

Weil ich die ganze Hemisphäre bereist  
und mich als Ritter  
ausgezeichnet habe.

**Pasquale**

Ho viaggiato in Francia, in Spagna,  
ho girato l'Alemagna,  
la Sassonia e la Turchia;  
ma vi giuro in fede mia  
che ho una fame da crepar.

Ho espugnato Varadino,  
sono stato nel Pechino,  
vidi ancor la Tartaria:  
ma vi giuro in fede mia  
che ho una fame da crepar.

Sono stato nel Giappone,  
in Croazia, in Bressanone,  
nella Puglia ed in Soria;  
ma vi giuro in fede mia  
che ho una fame da crepar.

In Marocco ed in Algeri  
vinsi cento cavalieri,  
fui signor di Valacchia;  
ma vi giuro in fede mia  
che ho una fame da crepar.

Solo voi, ragazza bella,  
mi potere rinfrescar.  
*(Parte con Eurilla.)*

**Pasquale**

Ich war in Frankreich, in Spanien  
und in Deutschland,  
in Sachsen und in der Türkei,  
aber, meiner Treu, ich schwöre,  
dass ich bald vor Hunger sterbe.

Ich hab' gekämpft in Varadin,  
ich war sogar in Peking  
und sah selbst die Tartarei.  
Aber, meiner Treu, ich schwöre,  
dass ich bald vor Hunger sterbe.

Ich war in Japan,  
in Kroatien, in Brixen,  
in Apulien und Soria;  
aber, meiner Treu, ich schwöre,  
dass ich bald vor Hunger sterbe.

In Marokko und Algerien  
besiegte ich hundert Ritter.  
Herr war ich der Walachei;  
aber, meiner Treu, ich schwöre,  
dass ich bald vor Hunger sterbe.

Allein Ihr, o schönes Mädchen,  
könnt mir neue Stärkung geben.  
*(Pasquale und Eurilla ab.)*



## SCENA VII

*Delizioso giardino con fontana. Angelica e Medoro.*

**Medoro**

Sì, regina, ho deciso,  
e il mio disegno fido a te sola:  
all'oscurar del giorno voglio quindi partir.

**Angelica**

Ed hai coraggio di lasciarmi così?  
E tenti abbandonarmi?  
No, no, seguirti io voglio o perdermi con te.

**Medoro**

Non voglio, oh cara.

**Angelica**

Costa al tuo amor ben poco  
il perdermi, oh crude!

**Medoro**

Quel che mi costa non curar di saper;  
troppo è funesto lo stato,  
oh dio, di chi crudel tu chiami.

**Angelica**

No, tu mai non m'amasti,  
o più non m'ami.

**Angelica**

Non partir, mia bella face,  
resta, o caro, in queste arene;  
se mi lasci, amato bene,  
morirò senza di te.  
Già m'opprime un fier dolore,  
delle luci sgorga il pianto,  
tanta smania io provo al core  
che soffrir non posso, oimè!  
Ma tu pensi, e non rispondi;  
volgi a me quel ciglio mesto...

## VII. SZENE

*Entzückender Garten mit Brunnen. Angelica und Medoro.*

**Medoro**

Ja, meine Königin, ich habe mich entschieden, und meinen Plan vertraue ich Euch alleine an: Beim Einbruch der Dunkelheit will ich aufbrechen.

**Angelica**

Und du hast den Mut, mich so zu verlassen? Versuchst du, dich endgültig von mir zu trennen? Nein, ich will dir folgen, oder mit dir untergehen.

**Medoro**

Das will ich nicht, meine Liebe.

**Angelica**

Deiner Liebe kostet es doch ziemlich wenig, mich zu verlieren, oh du Gausamer!

**Medoro**

Gib dir keine Mühen zu verstehen, was es mich kostet: Zu unselig ist der Zustand dessen, den du Gausamer nennst.

**Angelica**

Du hast mich nie geliebt,  
oder liebst mich nicht mehr.

**Angelica**

Gehe nicht, Licht meiner Augen,  
bleibe, oh mein Lieber, an diesen Stränden!  
Wenn du mich verlässt, meine Liebe,  
werde ich ohne dich sterben.  
Ein grausamer Schmerz belastet mich bereits,  
aus meinen Augen strömen Tränen;  
mein Herz ist so unruhig, dass ich meinem Leid,  
oh weh, keinen freien Lauf lassen kann!  
Doch bist du in Gedanken versunken und antwortest nicht; richte auf mich deinen traurigen Blick ...

Giusto ciel, che giorno è questo,  
che crudel, che fier martire  
A non posso, oh dio, soffrire  
Cosi ria fatalità.  
(*Parte.*)

**Medoro**

In odio al mio bel nume, no, viver  
non poss'io.  
Ma chi s'appressa?  
io son perduto.  
(*Parte.*)

SCENA VIII  
*Solo Orlando*

**Orlando**

Angelica, mio ben,  
mio sol, mia vita,  
ove ti celi mai?  
Ove t'aggiri?  
Lungi da te  
mi viene a noia il giorno,  
odio il piacer,  
ho le mie glorie a scorno;  
avido di morir bestemmio il fato.  
Che mi priverligio d'esser fatato  
Intanto, finché venga Rodomonte,  
rinfrescarmi voglio a questa fonte.

Oimè, su queste piante  
qual oggetto si para a me davante?  
L'odiato nome del felice rivale  
inciso or veggo,  
e ancor su queste piante  
inciso è il nome  
d'Angelica amante.  
Oimè, che fiero duolo!  
Ite, crudeli, a terra,  
itene al suolo.

Gerechter Himmel, was für ein Tag ist das!  
Welche grausame, heftige Marter!  
Ach, solch ein böses Verhängnis  
kann ich nicht ertragen.  
(*Sie geht ab.*)

**Medoro**

Ich kann mit dem Hass meiner Liebsten  
nicht leben.  
Wer aber nähert sich?  
Ich bin verloren.  
(*Er geht ab.*)

VIII. SZENE  
*Orlando alleine*

**Orlando**

Angelica, meine Teure,  
meine Sonne, mein Leben,  
wo magst du dich verbergen?  
Wo ist dein Aufenthalt?  
Fern von dir  
wird lästig mir der Tag,  
ich hasse das Vergnügen,  
meinen Ruhm verachte ich,  
verfluche ich – mit Todesehnsucht – das Schicksal,  
das mir das Privileg gab, so verwandelt zu sein.  
Bis Rodomonte kommt, möchte ich mich bei diesem  
Brunnen ausruhen.

Doch weh, was seh ich dort  
vor mir an diesen Bäumen?  
Der verhasste Namen meines Rivalen  
hier eingeschnitten,  
und auch in diese Bäume  
ist ihr Name eingeritzt,  
der geliebten Angelica.  
Weh mir, welch tiefer Schmerz!  
Fallt, ihr Grausamen zur Erde,  
fallt zu Boden.

*(Snuda la spada, e atterra la fontana, le statue e le piante.)*

Non son contento appieno,  
se non l'immergo,  
al mio rivale in seno.

D'angelica il nome!  
Ma quando, ma come,  
ma dove sarà?  
"Medoro felice!"  
Che diavolo dice?  
"Angelica amante!"  
Ah barbare piante!  
Che strano timore  
assedia il mio core,  
tremare mi fa.  
*(Parte.)*

## SCENA IX

*Boschetto. Pasquale, indi Rodomonte.*

**Rodomonte**

Ove si cela il furibondo Orlando?

**Pasquale**

È un pezzo, signor,  
che il vo'cercando.

**Rodomonte**

A ritrovar si vada,  
il varco aprir saprò con questa spada.  
*(Parte.)*

**Pasquale**

Che imbroglia è questo mai?

*(Er ergreift sein Schwert und zerstört den Brunnen, die Statuen und die Bäume.)*

Nicht Ruhe gebe ich,  
bevor nicht mein Rivale  
von meinem Schwerte fällt.

Angelicas Name!  
Doch wann, doch wie,  
doch wo mag sie sein?  
„Glücklicher Medoro!“  
Welcher Teufel sagt dies?  
„Geliebte Angelica!“  
Welch grausame Bäume!  
Welch seltsame Furcht  
ergreift mein Herz  
und lässt mich zittern.  
*(Ab.)*

## IX. SZENE

*Wäldchen. Pasquale, dann Rodomonte.*

**Rodomonte**

Wo verbirgt sich der wütende Orlando?

**Pasquale**

Mein Herr, schon seit langem  
suche ich ihn.

**Rodomonte**

Man gehe, ihn wieder zu finden,  
den Weg werde ich mir mit diesem Schwert bahnen.  
*(Er geht ab.)*

**Pasquale**

Was für eine Verwirrung ist das nur!

SCENA X  
*Orlando, Eurilla e detti.*

**Orlando**

Poltron, tu qui che fai?  
Vieni meco a pugnar, vien all'invito.

**Pasquale**

Per dirla, mio signor, tengo appetito.

**Eurilla**

(Dove sarà Medoro?)

**Orlando**

Che cerchi?

**Eurilla**

Niente... volea... .

**Orlando**

Parla, o sei morta qui.

**Eurilla**

Ohimè, ch'affanno!

**Orlando**

Presto rispondi, indegna.  
Con Medoro quell'ingrata,  
quella femmina spietata  
forse qui facea all'amor?

**Eurilla**

No per certo, mio signor.  
Qui sen stavan discorrendo.

**Orlando**

Tutta già ben io comprendo.  
Ed inoltre?

**Eurilla**

Ed inoltre più non so.

X. SZENE  
*Orlando, Eurilla und der oben Genannte.*

**Orlando**

Du Faulenzer, was machst du hier? Komm mit mir  
zum Kampf, komm zur Herausforderung.

**Pasquale**

Mein Herr, um ehrlich zu sein, ich habe Hunger.

**Eurilla**

(Wo mag Medoro sein?)

**Orlando**

Was suchst du?

**Eurilla**

Nichts ... ich will ...

**Orlando**

Sprich, oder du stirbst hier.

**Eurilla**

Oh weh, was für eine Angst!

**Orlando**

Gib Antwort, Unselige.  
Ist diese undankbare,  
grausame Frau  
in Medoro verliebt?

**Eurilla**

Herr, ich weiß nur,  
dass sie sich hier unterhielten.

**Orlando**

Nun begreife ich alles.  
Was noch?

**Eurilla**

Weiter weiß ich nichts.



**Orlando**

Parla, o ch'io t'ucciderò.

**Eurilla**

Gli spiegava con diletto,

**Pasquale**

con affetto graziosetto  
quell'amor che la ferì.

**Orlando**

A Medoro?

**Eurilla**

Signor, sì.

**Orlando**

Stelle! numi! cielo! fato!  
Tutto il mondo sconquassato  
vo' vedere in questo dì.

**Pasquale**

Ma signore, deh vi calmate.

**Eurilla**

Quello sdegno raffrenate.

**Eurilla, Pasquale**

Cancellate il rio furor.

**Orlando**

Giuro sopra questo brando,  
ch'io non sono il conte Orlando,  
se non faccio mille pezzi  
del rivale traditor.

**Eurilla, Pasquale**

Me infelice! che spavento!  
Dal timore già mi sento  
che mi balza in seno il cor.  
(Partono.)

**Orlando**

Sprich, oder du stirbst.

**Eurilla**

Sie erklärte mit Entzücken,

**Pasquale**

mit zärtlichen Worten,  
dass sie in Liebe vergehe.

**Orlando**

Zu Medoro?

**Eurilla**

Ja, mein Herr.

**Orlando**

Sterne, Götter! Himmel! Schicksal!  
Könnte doch die ganze Welt  
noch an diesem Tage untergehen.

**Pasquale**

Mein Herr, beruhigt Euch.

**Eurilla**

Besänftigt Euren Zorn.

**Eurilla, Pasquale**

Gebietet Eurem Rasen.

**Orlando**

Ich schwöre auf dieses Schwert,  
dass ich nicht mehr Graf Orlando bin,  
wenn ich den verräterischen Rivalen  
nicht zerfleische.

**Eurilla, Pasquale**

Weh mir Unglückseliger(m), welch ein Wüten,  
vor Angst schlägt mein Herz  
mir in der Brust.  
(Alle ab.)

## SCENA XI

*Delizioso giardino, come sopra.***Angelica**

Sento nel seno, oh dio,  
 un tetro orror di morte.  
 L'ombra dell'idol mio  
 veggo dinanzi a me.  
 Presagio sì funesto  
 voi cancellate, oh dei!  
 Numi, che giorno è questo  
 che barbaro dolor

**Pasquale**

Presto, presto, signora, fuggite.  
 Già s'avanza, ripieni di furore...

**Eurilla**

Ecco Orlando!  
 Mi palpita il core,  
 tremo tutta, non reggomi in piè.

**Angelica**

Il mio bene!

**Pasquale**

Di grazia, partite.

**Angelica**

Ah, si fugga.

**Eurilla**

Un asilo cercate.

**Pasquale**

Presto, viene!

**Eurilla**

Ma che mai tardate?

**Pasquale, Eurilla**

Più soccorso, più scampo non v'è.

## SZENA XI

*Lieblicher Garten, wie oben.***Angelica**

In meinem Herzen, o Gott,  
 fühle ich Todesgrauen.  
 Den Schatten meines Teuren  
 sehe ich vor mir.  
 O Götter, verschont mich  
 von diesen düsteren Ahnungen!  
 Götter, was für ein Tag ist dies!  
 Welch barbarischer Schmerz

**Pasquale**

Geschwind, Herrin, fliehet,  
 schon nahet, voller Zorn ...

**Eurilla**

Es ist Orlando!  
 Mir bangt das Herz,  
 ich zitt're, kaum halt' ich mich.

**Angelica**

Mein Geliebter!

**Pasquale**

So fliehet doch!

**Angelica**

Ja, ich eile.

**Eurilla**

Sucht ein Versteck.

**Pasquale**

Schnell, er kommt schon!

**Eurilla**

Doch warum zögert ihr?

**Pasquale, Eurilla**

Kein Entkommen gibt es mehr.

**Angelica**

Fra il partir e il restar mi confondo.  
 Infelice non ho più consiglio.  
 Stelle! numi!  
 In sì strano periglio  
 chi soccorso,  
 chi aita mi dà?  
*(Per partire s'incontra con Rodomonte.)*

SCENA XII

*Rodomonte, indi Medoro, indi Alcina, e detti.*

**Rodomonte**

Dove si cela mai il cavalier ardito,  
 che di pugnar l'invito  
 poc'anzi mi mandò?  
 Venga, che a brani a brani  
 gli svellerò quel core,  
 e del suo gran valore  
 così mi riderò.

**Angelica, Eurilla, Pasquale**

Fuggite, fuggite il gran cimento.

**Rodomonte**

Fuggire un Rodomonte!  
 Di cento squadre a fronte  
 tremato mai non ho.

**Medoro**

Chi mi salva o tien nascoso,  
 or ch'è giunto il mio destino!  
 Sventurato, poverino,  
 è per me finita già.

**Angelica**

Chi soccorre un'infelice?  
 Ah ch'io moro e vengo meno;  
 già non batte il core in seno.  
 Che giornata è questa qua!

**Angelica**

Soll ich fliehen, bleibe ich?  
 Unglückliche, ich weiß mir keinen Rat.  
 Sterne! Götter!  
 Wer rettet mich  
 aus dieser furchtbaren Gefahr?  
 Wer kommt mir zu Hilfe?  
*(Beim Abgang trifft sie auf Rodomonte.)*

XII. SZENE

*Rodomonte, dann Medoro, daraufhin Alcina, und die oben Genannten.*

**Rodomonte**

Wo mag der dreiste Kavalier  
 sich versteckt halten, der vor kurzem  
 erst mich zum Kampfe forderte?  
 Möge er kommen, damit ich  
 sein Herz Stück für Stück zerreiße  
 und mich ob seiner  
 Tapferkeit belustige.

**Angelica, Eurilla, Pasquale**

Lasst uns vor diesem Kampf fliehen!

**Rodomonte**

Ein Rodomonte soll fliehen?  
 Selbst eine Hundertschaft  
 macht mich nicht zittern.

**Medoro**

Wer rettet oder schützt mich  
 vor dem nahen Ende?  
 Arme, unselige Kreatur,  
 für mich ist alles aus.

**Angelica**

Wer hilft einem unglücklichen Wesen?  
 Könnte ich doch sterben.  
 Schon stockt mir das Herz!  
 Was für ein Tag!

**Eurilla, Pasquale, Angelica,  
Medoro**

Tanti affanni, tante pene,  
tutti a un punto, a un tempo stesso!  
Resta il core in seno oppresso,  
e lo fanno vacillar.

**Alcina**

Van timore il cor ti muove,  
se t'assiste amore e fato,  
contro cui nemmen di Giove  
ponno i fulmini cozzar.

**Angelica, Eurilla  
Medoro, Pasquale**

Per pietade!

**Alcina, Rodomonte**

Cosa dite?

**Angelica, Eurilla  
Medoro, Pasquale**

Ci salvate!

**Rodomonte**

Non tremate!  
Vi difende il mio valor.

**Eurilla, Pasquale**

Pian pianino, da questo loco  
ce n'andremo a poco a poco  
un asilo a ritrovar.

**Rodomonte**

Giuro a tutti i dei d'Averno  
che sarò nemico eterno,  
sarò vostro difensor.

**Alcina**

La tua forza non prevale,  
e il valor d'un uomo mortale  
non lo puole soggiogar.

**Eurilla, Pasquale, Angelica,  
Medoro**

Soviel Angst und Pein,  
alles auf einmal und zur selben Zeit.  
Das Herz beginnt, mir in der  
bedrückten Brust zu stocken!

**Alcina**

Eine unnütze Furcht bewegt dein Herz.  
Schicksal und Liebe stehen dir bei,  
gegen die selbst Jupiters Tage des  
Donners ohnmächtig sind.

**Angelica, Eurilla  
Medoro, Pasquale**

Erbarmen!

**Alcina, Rodomonte**

Was sagt ihr?

**Angelica, Eurilla  
Medoro, Pasquale**

Errettet uns!

**Rodomonte**

Zittert nicht!  
Mein Mut wird euch verteidigen.

**Eurilla, Pasquale**

Lasst uns leise, Schritt für Schritt  
von diesem Ort entfliehen  
und ein Versteck suchen.

**Rodomonte**

Bei den Göttern des Avernus schwöre ich,  
dass ich sein ewiger Feind bin.  
Ich werde euch schützen.

**Alcina**

Deine Kraft wird nicht obsiegen,  
und vergänglich ist dein Mut,  
du wirst ihm unterliegen.

**Eurilla** (*tornando*)

Su presto! Che fate?  
Fuggi, badate,  
ch'Orlando infierito  
geloso impazzito  
con orrida faccia  
borbotta, minaccia,  
vi cerca per tutto,  
e adesso vien qua.

**Alcina, Medoro**

Si dà più di questo,  
più barbaro fato,  
destino spietato,  
maggior crudeltà?

**Pasquale** (*tornando*)

Son tutto sudore.  
Oimè, che terrore!  
Orlando il padrone  
con quel suo spadone  
s'avanza a gran passo.  
Ch'orribil fracasso,  
che strage, che morte,  
che diavol sarà!

**Angelica**

Mio bene!

**Medoro**

Mia vita!

**Rodomonte**

Tacete!

**Eurilla**

È finita.

**Rodomonte**

Vedrete fra poco  
smorzare quel foco,  
quel fasto, l'orgoglio.

**Eurilla** (*zurückkehrend*)

Schnell, was tut ihr?  
Flieht, gebt Obacht;  
Entrüstet,  
mit krankhafter Eifersucht,  
fürchterlicher Miene,  
grimmig drohend  
sucht euch schon Orlando;  
er kommt hierher.

**Alcina, Medoro**

Gibt es Schlimmeres als dies,  
ein grausameres Los,  
ein unerbittlicheres Schicksal,  
größere Grausamkeit?

**Pasquale** (*zurückkehrend*)

Ich bin nass von Schweiß.  
O, welch ein Schrecken!  
Orlando, mein Herr,  
naht mit seinem Schwert  
und mächtigen Schritten.  
Welch grausame Zerstörung,  
welches Verderben, welcher Tod,  
welch teuflisches Treiben!

**Angelica**

Mein Teurer!

**Medoro**

Mein Leben!

**Rodomonte**

Schweigt!

**Eurilla**

Es ist alles vorbei.

**Rodomonte**

Schon bald werdet dieses Feuer  
ihr erlöschen sehen,  
diesen Übermut und Stolz.

Vedere io voglio  
sommesso ed umile  
cercare pietà.

**Alcina**

Scacciate la tema,  
vi giubili il core;  
Alcina v'assiste,  
è vano il timore.

**Rodomonte**

Lo sdegno m'accende.

**Pasquale**

Fermate, ché viene.

**Rodomonte**

Un fiume di sangue,  
vigliacco, vedrai...

**Pasquale**

Oimè, ci son guai.

**Rodomonte**

...d'orecchi di nasi.

**Eurilla, Pasquale**

Già siam persuasi.

**Medoro**

S'avanza.

**Angelica**

Ma dove?

**Rodomonte**

Accostati.

**Alcina**

Olà!

*(Rodomonte resta trasformato d'Alcina)*

Ich will sehen,  
wie er demütig und reuevoll  
um Gnade fleht.

**Alcina**

Vergesst eure Furcht  
und seid froh im Herzen;  
Alcina steht euch bei,  
Umsonst fürchtet ihr.

**Rodomonte**

Die Wut wächst in mir.

**Pasquale**

Halt, er kommt.

**Rodomonte**

Feigling, einen Strom von Blut  
sollst du sehen ...

**Pasquale**

Ach, schützen wir uns ...

**Rodomonte**

... aus den Ohren, aus der Nase.

**Eurilla, Pasquale**

Wir sind schon überzeugt.

**Medoro**

Er naht.

**Angelica**

Doch wo?

**Rodomonte**

Kommt hierher.

**Alcina**

Seht!

*(Rodomonte hält inne, verwandelt durch Alcina.)*

SCENA XIII

*Orlando con la spada sguainata*

**Orlando**

Ferma, ferma Belzebù!  
Dov'è Angelica? dov'è?  
Chi è costei, e chi sei tu?  
Parla, parla, rispondi a me.

**Angelica, Eurilla, Medoro,  
Pasquale**

Che terribile sembiante!  
La paura m'ha colpito.  
Di soppiattoda quel matto  
vo' tentare di scappar.

**Orlando (a Eurilla)**

Alto là, Medoro indegno!

**Eurilla**

Io, signore, Eurilla sono.

**Orlando (a Pasquale)**

Tu sei forse il mio rivale?

**Pasquale**

No, signor, io son Pasquale.

**Orlando**

Satanasso, se ti coglio...

**Pasquale**

Or ci sono nell'imbroglío.

**Orlando**

Quell'ingrata dove sta?

**Angelica**

Ravvisar più non mi sa.

XIII. SZENE

*Orlando mit gezücktem Schwert*

**Orlando**

Halt, halt, Beelzebub!  
Wo ist Angelica, wo ist sie?  
Wer ist diese und wer bist du?  
Sprich, sprich, antworte mir.

**Angelica, Eurilla, Medoro,  
Pasquale**

Welch fürchterliches Betragen!  
Furcht ergreift mich.  
Vor diesem Wilden  
will ich entfliehen.

**Orlando (zu Eurilla)**

Halt da, Medoro, nichtswürdige Kreatur!

**Eurilla**

Herr, ich bin Eurilla.

**Orlando (zu Pasquale)**

So bist du mein Rivale?

**Pasquale**

Nein, Herr, ich bin Pasquale.

**Orlando**

Satan, wenn ich dich erwische...

**Pasquale**

Wir sitzen in der Tinte.

**Orlando**

Wer ist diese Undankbare?

**Angelica**

Er erkennt mich nicht.

**Orlando**

La mia bella?

**Pasquale**

Non son quella.

**Orlando**

Dov'è andata?

**Eurilla**

Non so niente.

**Orlando**

Traditor!

**Pasquale**

Sono innocente.

**Orlando**

Dove, dove mai sarà?

Tu il palesa, o quest'acciaro...

**Alcina**

Forsennato, fermo là!

*(Orlando viene imprigionato in una gabbia di ferro al cenno d'Alcina.)*

**Tutti tranne Orlando ed Alcina**

Cosa vedo?

Qual portento!

**Tutti**

In un mare pien di scogli  
al soffiâr dell'aquilone  
senza bussola e timone  
vengo il porto ad afferrar.

**Orlando**

Meine Geliebte?

**Pasquale**

Die bin ich nicht.

**Orlando**

Wohin ist sie gegangen?

**Eurilla**

Ich weiß nichts.

**Orlando**

Verräter!

**Pasquale**

Ich bin unschuldig.

**Orlando**

Wo mag sie nur sein?

Rede, oder dieses Schwer...

**Alcina**

Verwegener, halt ein!

*(Auf Alcinas Zeichen hin wird Orlando in einen eisernen Käfig gesperrt.)*

**Alle außer Orlando und Alcina**

Was sehe ich?

Welch Wunder!

**Alle**

In einem Meer voller Felsen,  
bei Sturmgebraus,  
ohne Kompass und Ruder,  
suche ich den rettenden Hafen.



**ATTO SECONDO**

**SCENA I**

*Boschetto*

*Orlando, poi Rodomonte*

**Rodomonte**

Stringi tosto quel brando;  
e al paragon si vegga,  
s'uguale alla tua fama è il tuo valore.

**Orlando**

Forsennato!

*(Di fuggir con Medoro in questo punto Angelica s'affretta.) (Orlando Parte.) (Eurilla parte.)*

**SCENA II**

**Rodomonte**

Mille lampi d'accese faville  
vibrerà questo bellico acciaio,  
e a quel perfido senza riparo  
a passar vado il barbaro cor.  
Del valore de' franchi lo scempio  
molte volte formò questa mano  
formidabile ancor da lontano  
Rodomonte fu sempre finor.  
*(Parte.)*

**II. AKT**

**I. SZENE**

*Wäldchen*

*Orlando, dann Rodomonte*

**Rodomonte**

Ergreif sofort das Schwert,  
und beim Zweikampf wird man sehen,  
ob deine Tapferkeit deinem Ruhm entspricht.

**Orlando**

Tobsüchtiger!

*(Angelica beeilt sich jetzt, mit Medoro zu fliehen.) (Orlando geht ab.) (Eurilla geht ab.)*

**II. SZENE**

**Rodomonte**

Tausend Blitze sprühender Funken  
wird dieses Kriegsschwert entfachen  
und das Herz des Verwegenen  
bis zur Unkenntlichkeit zerstechen.  
Diese Hand besiegte oft  
die Tapferkeit der Franken;  
Schon immer war  
Rodomonte ein kühner Streiter.  
*(Ab.)*

## SCENA III

*Vasta campagna con mare.  
Medoro, indi Eurilla.*

**Medoro**

In questo solitario orrido luogo  
celarmi almen potrò senza timore.  
Ma dove? Oh dio! Qui tutto spira  
orrore. Deserta è la campagna,  
da questa parte il mare.  
Qual asilo potrò meschin cercare?

**Eurilla**

(Mi muove a compassion.) Fatevi  
cuore, la vostra sorte alfin si  
cangerà.

**Medoro**

Ah, non lo spero.

**Medoro**

Dille, che un infelice,  
un sventurato amante,  
in mezzo a queste piante  
il misero perì.  
Dille che il misero perì.  
Ah non le dir così.  
Dille che m'ami.  
Ah, mio bene, dove sei?  
Vieni a chi t'adora,  
del mio duol, de' mali miei  
se pietade senti ancora ...  
Ma a chi parlo? A chi ragiono?  
Son furente, disperato;  
non ho più chi mi consiglia.  
D'un crudele avverso fato chi provò si fier rigor.

## III. SZENE

*Weites Land am Meer.  
Medoro, dann Eurilla.*

**Medoro**

An diesem einsamen, schrecklichen Ort  
werde ich mich ohne Furcht verbergen.  
Aber wo? Oh Gott! Hier erregt alles Entsetzen.  
Das Land dort ist wüst,  
und auf der anderen Seite ist das Meer.  
Welches Obdach kann ich, Armer, suchen?

**Eurilla**

(Er erweckt in mir Mitleid.) Nur Mut,  
Euer Schicksal wird sich  
zum Guten wenden.

**Medoro**

Ach, ich habe keine Hoffnung darauf.

**Medoro**

Sag ihr, dass ein unglücklicher,  
ein unglückseliger Liebhaber  
inmitten dieses Waldes  
einen grausamen Tod stirbt.  
Nein, sag es ihr nicht.  
Sag ihr, sie soll mich lieben.  
Ach, meine Geliebte, wo bist du?  
Komm zu ihm,  
der dich anbetet, wenn du noch Mitleid empfindest  
für seine Trauer, seine Fehler ...  
Doch, was rede ich? Mit wem spreche ich?  
Ich bin außer mir, verzweifelt;  
Ich habe niemanden, der mich berät.  
Von einem grausamen, unerbittlichen  
Schicksal werde ich geprüft.

SCENA IV

*Pasquale, armato, che galoppa un cavallo  
e Eurilla.*

**Pasquale**

Vittoria, vittoria! Trombette suonate,  
le glorie cantate del grande  
Pasqual.

**Eurilla**

Vuò divertirmi adesso  
col fargli un po' spavento.

**Pasquale**

Aiuto per pietà ...

**Eurilla**

Perché tu ti sgomenti?

**Pasquale**

Non so che sia timore;  
è noto a queste selve il mio valore.

**Eurilla**

Addio, ch'ho fretta.

**Pasquale**

Ascolta un pochettin,  
Se ti sposassi, potrei venir con te?

**Eurilla**

Con me?

**Pasquale**

Sì, se ti sposo.

**Eurilla**

Matto!

**Pasquale**

Furbetta!

IV. SZENE

*Pasquale, bewaffnet, ein Pferd reitend und  
Eurilla.*

**Pasquale**

Sieg, Sieg! Blast die Trompeten,  
besingt den Ruhm  
des großen Pasquale.

**Eurilla**

Ich will mich jetzt amüsieren,  
indem ich ihn ein wenig erschrecke.

**Pasquale**

Hilfe, Erbarmen ...

**Eurilla**

Warum bist du bestürzt?

**Pasquale**

Ich kenne keine Furcht, diesen Wäldern  
ist meine Tapferkeit bekannt.

**Eurilla**

Leb wohl. Ich hab es eilig.

**Pasquale**

Hör ein wenig zu: Würde ich dich heiraten,  
könnte ich dann mit dir kommen?

**Eurilla**

Mit mir?

**Pasquale**

Ja, wenn ich dich heiratete.

**Eurilla**

Du bist verrückt!

**Pasquale**

Schlaues Fräulein!

**Eurilla**

Se dicessi d'aver, forse potrei ...

**Pasquale**

Parla con libertà, mio bel visino.

**Eurilla**

Vieni, vieni con me  
dentro il castello.

**Pasquale**

Vengo senza tardar, visetto bello.

**Eurilla**

Quel tuo visetto amabile proprio mi  
fa languir.  
Sento nel petto un spasimo che non  
lo so ridir.  
Ma tu furbetto sì graziosetto ben lo  
comprendi; meglio l'intendi che  
voglio dir.

**Pasquale**

Ah!

**Eurilla**

Tu sospiri!

**Pasquale**

Eh!

**Eurilla**

Tu miri!

**Pasquale**

Ih!

**Eurilla**

Mi vuoi bene?

**Pasquale**

Oh!

**Eurilla**

Würdest du es ernst meinen, könnte ich vielleicht ...

**Pasquale**

Sprich nur offen, meine Schöne.

**Eurilla**

Komm, komm mit mir  
zur Burg.

**Pasquale**

Ich begleite dich ohne zu zögern, meine Hübsche.

**Eurilla**

Ich schmachte nach deinem  
lieben Gesicht,  
ich fühle eine Qual in meiner Brust,  
die ich nicht beschreiben kann.  
Aber du, kluges Mädchen, so niedlich,  
du kannst wohl besser verstehen,  
was ich sagen will.

**Pasquale**

Ah!

**Eurilla**

Du seufzt!

**Pasquale**

Eh!

**Eurilla**

Du siehst mich an!

**Pasquale**

Ih!

**Eurilla**

Hast du mich lieb?

**Pasquale**

Oh!

**Eurilla**

Non tardar.

**Pasquale**

Il cavallo ed il padrone per amore in  
conclusione non si possono frenar.

**Eurilla**

Più mi sento ad infiammar.  
*(Partono.)*

SCENA VI  
*Alcina sola*

**Alcina**

Inutili saran del paladino  
le minaccie e i furori.  
D'Angelica gl'amori  
renderò fortunati;  
e mentre disperata andrà  
a gittarsi in grembo  
al mar spumante,  
si ritrovi vicina  
al caro amante.  
*(Parte.)*

SCENA VII  
*Angelica sola*

**Angelica**

Con spiriro si vada ad incontrar la morte.  
Da quel macigno mi getterò da forte.  
*(Sale su la rupe.)*  
Saprà quell'inumano,  
qual core in me s'anida.  
Sì, si mora. Nell' ondeggiante flutto  
d'Angelica si perda la memoria,  
ed a'posterì sia dolente istoria.  
*(Mentre vuol gittarsi in mare, Angelica si  
trova presso di Medoro.)*

**Eurilla**

Zögere nicht.

**Pasquale**

Schließlich sind Pferd und Reiter, erstmal in Liebe  
entflammt, nicht mehr zu zügeln.

**Eurilla**

Ich fühle mich noch mehr entflammen.  
*(Sie gehen ab.)*

VI. SZENE  
*Alcina alleine*

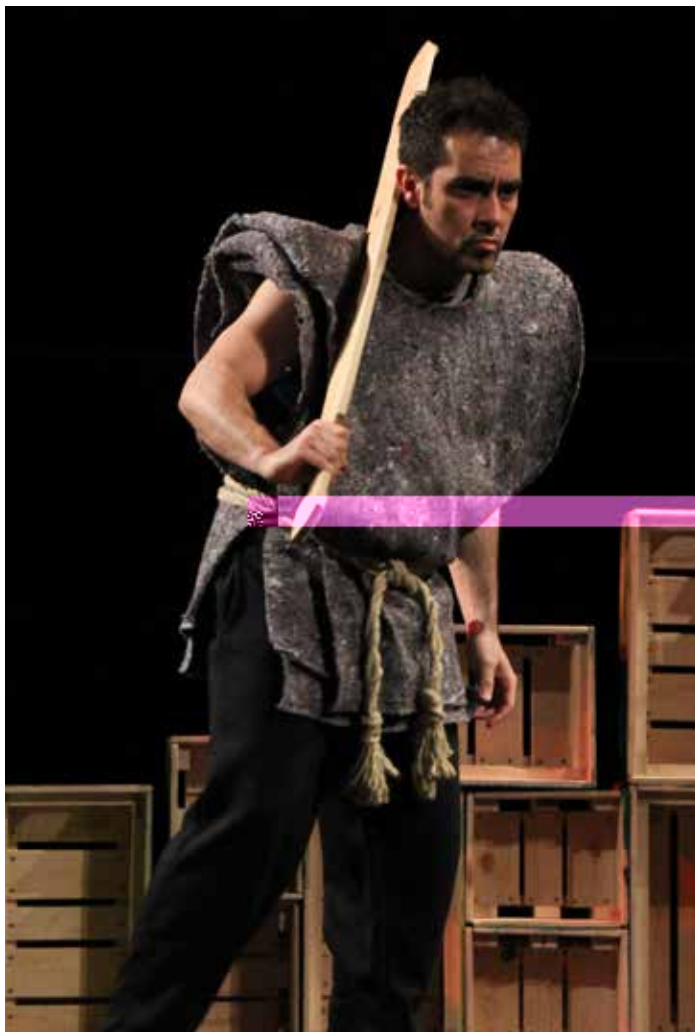
**Alcina**

Das Drohen und der Zorn  
des Paladins seien vergebens.  
Ich werde Angelica  
einer glücklichen Liebe zuführen.  
Und wenn sich das verzweifelte Mädchen  
in die Tiefen der schäumenden See  
stürzen will,  
so wird ihr  
der Geliebte nahe sein.  
*(Sie geht ab.)*

SZENA VII  
*Angelica alleine*

**Angelica**

Schnell will ich dem Tod entgegeneilen.  
Ohne Angst werde ich mich von dieser Klippe stürzen.  
*(Sie steigt auf den Felsen.)*  
Der Unmensch wird verstehen,  
welches Herz in mir schlägt.  
Ja, ich will sterben. In den flutenden Sturzwellen  
wird die Erinnerung an Angelica verlöschen,  
der Nachwelt sei ihr Andenken eine traurige Ge-  
schichte. *(Als sie sich in das Meer stürzen will, findet  
sie neben sich Medoro.)*



SCENA VIII  
*Angelica, Medoro*

**Angelica**

Medoro!

**Medoro**

Idolo mio!

**Angelica**

Tu vivo?

**Medoro**

Tu respiri!

**Angelica**

Qual nume amico ti salvò, ti difese  
 dal tuo penoso fato?

**Medoro**

D'Eurilla la pietà sol m'ha salvato.

**Angelica**

Partiam giacché n'aride propizio il cielo.

**Medoro**

Fuggiam!

**Angelica**

Andiamcene a goder d'un dolce amore.

**Medoro**

Son teco, vita mia. (Mi trema il core.)

*(Nel partire sono arrestati da Orlando.)*

VIII. SZENE  
*Angelica, Medoro*

**Angelica**

Medoro!

**Medoro**

Meine Geliebte!

**Angelica**

Du lebst?

**Medoro**

Du atmest!

**Angelica**

Welch' freundliche Gottheit rettete dich, schützte dich  
 vor deinem widrigen Schicksal?

**Medoro**

Nur das Mitleid Eurillas hat mich gerettet.

**Angelica**

Gehen wir, da uns der Himmel günstig ist.

**Medoro**

Fliehen wir.

**Angelica**

Gehen wir, um unsere süße Liebe zu genießen.

**Medoro**

Ich bin mit dir, mein Leben. (Mein Herz zittert.)

*(Beim Gehen werden sie von Orlando angehalten.)*

## SCENA IX

*Orlando, indi Alcina, e detti.***Angelica**

Ah, ferma per pietade, il colpo arresta!

**Orlando** *(A Medoro)*Dal seno imbelle  
voglio svellerti il core.**Angelica**E non senti  
Pietà del nostro amore?**Orlando**Dentro il mio petto  
non s'annida pietà,  
ma sol vi regna odio,  
sdegno, furore.  
Mori, fellon!**Alcina**Che tenti, forsennato?  
*(Angelica e Medoro partono.)***Orlando**

Chi sei tu? Qual ardir, qual tracotanza!

**Alcina**

Conoscermi dovresti ora abbastanza.

**Orlando**

Lasciami, scellerata!

**Alcina**

Fermati, indegno core!

**Orlando***(Ai detti di costei perdo il valore!)*

## IX. SZENE

*Orlando, dann Alcina und die  
oben Genannten.***Angelica**Ah, Erbarmen, halte ein, tue deinen Schwerthieb  
nicht!**Orlando** *(zu Medoro)*Aus deinem feigen Busen  
werde ich das Herz reißen!**Angelica**Fühlst du kein Erbarmen  
mit unserer Liebe?**Orlando**Ich habe kein Mitleid  
in meinem Herzen,  
nur Hass, Verachtung  
und Zorn.  
Stirb, Verräter!**Alcina**Wahnsinniger, was tust du?  
*(Angelica und Medoro treten ab.)***Orlando**

Wer bist du? Welche Kühnheit, welche Anmaßung!

**Alcina**

Du solltest mich inzwischen kennen.

**Orlando**

Lass mich, du Verrückte!

**Alcina**

Halte ein, unwürdiges Herz!

**Orlando***(Vor den Worten dieser Frau versagt mein Mut.)*



**Alcina**

Ti lascio, ma sovvenngati  
di non seguir gl'amanti;  
(*Parte.*)

SCENA X  
*Orland solo.*

**Orlando**

Non so chi sia.  
Parlar non sento al cor che l'ira mia.  
(*Comparisce un mostro.*)

Oimè, qual tetro oggetto!  
Qual mostro dell'Averno  
Mi si presenta innante!  
Altrove adesso io volgerò le piante.

(*Come sopra*)

Omnipotenti dei! Idra feroce  
mi vieta il proseguir.  
Qua un fier dragone  
erutta fiamme ardenti.  
Ove sono? Vaneggio?  
Opur son desto?  
Non vidi mai  
spettacol più funesto.

Cosa vedo! Cosa sento?  
Ah, le furie co'i serpenti  
con le faci, co'i tormenti  
mi si vogliono avventar.  
Il cervello in confusione  
par la ruota d'Issione,  
e nel core un avvoltare  
non si può mai satollar.  
(*Parte.*)

**Alcina**

Ich gehe, doch denke daran,  
die Liebenden nicht zu verfolgen;  
(*Ab.*)

X. SZENE  
*Orlando allein.*

**Orlando**

Ich weiß nicht, wer sie ist.  
In meinem Herzen spricht nur der Zorn.  
(*Ein Ungeheuer tritt auf.*)

Weh, welch fürchterlicher Anblick!  
Welch Monster des Avernus  
zeigt sich mir.  
Ich entferne mich von hier.

(*Ein weiteres Ungeheuer tritt auf.*)

Allmächtige Götter! Eine wilde Hydra  
tritt mir in den Weg.  
Dort steht ein wilder,  
feuerspeiender Drachen.  
Wo bin ich? Ist's ein Traum?  
Oder wache ich?  
Niemand sah ich  
ein grausameres Spektakel.

Was sehe ich? Was spüre ich?  
Ach, Furien dringen auf mich ein  
mit ihren Schlangen,  
ihrer Zauberei, ihren Martern,  
Meine verwirrte Seele  
Ist Höllenqualen ausgeliefert.  
An meinem Herzen nagt  
ein unersättlicher Geier.  
(*Ab.*)

## SCENA XI

*Camera nel Castello. Pasquale, indi Eurilla.*

**Pasquale**

Madama, al vostro bello  
di quel grugno  
o sia faccia di diamante  
m'inchino,  
anzi m'ossequio con un inchino  
assai sprofondatissimo,  
e vi dico di cor;  
servo umilissimo.  
Ti piace il complimento?

**Eurilla**

Parli molto elegante;  
si vede ch' hai studiato.

**Pasquale**

E come!  
Sappi che tutte le madame in Francia,  
quelle che aveano un poco di malice,  
mi chiamavano tutte mon caprice.  
Ed a Parigi! Oh caro, oh bel paese!  
Me n'andavo sovente ogni mattino  
cento belle a incantar col mio violino.

Ecco spiano.  
Ecco il mio trillo,  
non la cedo a nessun grillo,  
al fagotto e all' oboe.  
Come arpeggio!  
Che staccate, che staccate!  
Senta queste sincopate,  
il furioso, l'andantino,  
e ancor questo gruppettino,  
contrattempi, l'obbligato.  
Ah che un musico castrato  
come me non canta affè.

## XI. SZENE

*Zimmer im Schloss. Pasquale, dann Eurilla.*

**Pasquale**

Madame, ich verbeuge mich  
vor der Schönheit Eures Rüssels,  
oder vor Eurem Gesicht  
von Diamant.  
Ich verneige mich mit der tiefsten,  
gründlichsten aller Verbeugungen  
und sage Euch aus ganzem Herzen;  
Euer ergebener Diener.  
Gefällt dir mein Kompliment?

**Eurilla**

Du sprichst höchst elegant;  
Man sieht, du hast studiert.

**Pasquale**

Und wie!  
Du musst wissen, dass alle französischen Damen,  
die alle sehr verführerisch waren,  
die nannten mich „mon caprice“.  
Und in Paris ... Oh liebes, schönes Land ...  
ging ich oft schon morgens los, um hundert  
Schöne mit meiner Geige zu bezaubern.

Lasst mich erklären.  
Hier mein Triller,  
ich überlasse ihn keiner Grille,  
nicht dem Fagott, nicht der Oboe.  
Hier das Arpeggio!  
Staccato, staccato!  
Hört auf die Synkopen,  
das Furioso, das Andantino,  
und auch noch gruppettino,  
contrattempi, obbligato.  
Nicht einmal ein Kastrat  
singt so schön wie ich.

Che ne dice, che le pare?  
 Torno l'arco a impegolare  
 ed il resto suonerò,  
 che biscrome! Che terzine!  
 Oh che belle volatine!  
 Oh che acuto! Oh che basso!  
 che passaggio, che fracasso!  
 Che ne dice, che le pare?  
 Questo è il modo di suonare.  
 La saluto, e me ne vo.  
 (Parte.)

## SCENA XII A

*Rodomonte, Alcina, e detta (Eurilla).*

**Rodomonte**

Angelica dov'è? Dove n'è andata?  
 Invano fu da me sinor cercata.

**Alcina**

In salvo son gl'amanti; io li difesi.

**Rodomonte**

Ove son?

**Alcina**

Lo saprai.  
 Tutti voglio presenti al spettacolo funesto.  
 V'aspetto entrambi nella grotta mia. Nella vicina rupe  
 si trova la caverna.

**Rodomonte**

Verrò. Rodomonte lo giura.  
 È viltà ch'un eroe abbia paura.

**Alcina**

Spero d'Orlando, benché difficil sia,  
 ammorzar la passion, che lo molesta,  
 ch'esser potrebbe un di  
 a lui funesta.  
 (Parte.)

Was sagt Ihr dazu?  
 Ich harze den Bogen frisch ein  
 und spiele den Rest.  
 Welche Zweiunddreißigstel, welche Triolen.  
 O, welch schöne Läufe.  
 Welche Höhen, welche Tiefen!  
 Welche Passagen, welch ein Lärm!  
 Wie gefällt es Euch?  
 Dies ist die wahre Art zu spielen.  
 Ich grüße Euch, und empfehle mich.  
 (Ab.)

## XII. SZENE A

*Rodomonte, Alcina und die oben  
 Genannte (Eurilla).*

**Rodomonte**

Wo ist Angelica? Wohin ist sie gegangen?  
 Ich habe sie bis jetzt vergebens gesucht.

**Alcina**

Die Verliebten sind wohl auf, ich habe sie beschützt.

**Rodomonte**

Wo sind sie?

**Alcina**

Du wirst es erfahren. Ich will, dass alle  
 bei dem verhängnisvollen Ereignis anwesend sind.  
 Ich warte auf euch in meiner Grotte.  
 Nah beim Fels befindet sich die Höhle.

**Rodomonte**

Ich werde kommen. Rodomonte schwört es,  
 es ist Feigheit, wenn ein Held Angst hat.

**Alcina**

Obwohl es schwierig ist, hoffe ich,  
 die Leidenschaft mildern zu können,  
 an der Orlando leidet; denn eines Tages könnte  
 sie ihm Unheil bringen.  
 (Sie gehen ab.)

SCENA XIII

*La grotta incantata. Orlando, Pasquale, poi Alcina.*

**Orlando**

Nel solitario speco,  
ove ha ricetto Alcina,  
porto lo sdegno meco,  
la rabbia ed il furor.

**Pasquale**

Caro padron mio bello,  
pietà d'un pover uomo.  
Io sono un galantuomo  
ripieno di timor.

**Orlando**

Taci, vigliacco, taci  
e segui per or li passi miei.

Alcina, vieni avanti!  
Orlando a te l'imponè!

**Pasquale**

Ah no, signor padrone.

**Orlando**

Ne vuoi tacer?

**Pasquale**

Oimè!

**Alcina**

Eccomi, cosa vuoi?

XIII. SZENE

*Zaubergrotte.  
Orlando, Pasquale, dann Alcina.*

**Orlando**

Zur einsamen Höhle,  
der Zuflucht Alcinas,  
trage ich meinen Ärger,  
meine Wut, meinen Zorn.

**Pasquale**

Mein teurer Herr,  
erbarmt Euch eines armen Mannes.  
Ich bin ein Ehrenmann,  
geschüttelt von Furcht.

**Orlando**

Schweig, Feigling,  
und folge mir.

Alcina, komm heraus!  
Orlando befiehlt dir!

**Pasquale**

Ach nein, lieber Herr.

**Orlando**

Willst du nicht schweigen?

**Pasquale**

Wehe!

**Alcina**

Hier bin ich. Was wünscht du?

**Orlando**

D'Averno furia ultrice!

**Pasquale**

Il mio padron lo dice.

**Orlando**

Megera cruda, Aletto!

**Pasquale**

Il mio padron l'ha detto!

**Orlando**

Odiosa all'uman genere!

**Pasquale**

Per me siete una Venere.

**Orlando**

Se il perfido Medoro  
ognor con tue malie  
difendere vorrai ...

**Alcina**

Basta così!  
Ho tollerato assai.

**Orlando**

A te d'appresso io voglio ...

**Alcina**

Fermati, arresta il passo,  
o divenire io ti farò di sasso.

**Orlando**

Del tuo furor mi rido.  
Nell'infernal magione  
assalirei Plutone,  
e qual nuovo Teseo,  
Ercole invitto,  
porterei stragi e morte

**Orlando**

Rachefurie!

**Pasquale**

Sag mein Herr.

**Orlando**

Grausame Megäre, Alecto!

**Pasquale**

Spricht mein Herr!

**Orlando**

Verhasst dem menschlichen Geschlecht!

**Pasquale**

Mir erscheint Ihr wie die Venus.

**Orlando**

Wenn du den perfiden Medoro  
noch mit deinem Zauber  
verteidigen willst ...

**Alcina**

Schluss!  
Ich habe genug gehört!

**Orlando**

Ich werde dich packen.

**Alcina**

Halt! Komm nicht näher,  
oder ich verwandle dich zu Stein.

**Orlando**

Ich lache deiner Wut.  
In seiner teuflischen Behausung  
würde ich selbst Pluto angreifen,  
und gleich einem neuen Theseus,  
einem unbesiegteten Herkules  
würde ich Tod und Verwüstung

fin dentro là,  
alla tartare e porte.

**Alcina**  
Non t'appressar.

**Orlando**  
T'accheta! Il mio furore  
ora devi provar.

**Alcina**  
Vieni, s'hai core

**Orlando**  
Cerbero! ... furie! ... inferno! ...

**Alcina**  
Cosi vendica Alcina  
il proprio scherno.  
*(Orlando viene trasformato in pietra d'Alcina.)*

**Pasquale**  
Ah povero Pasquale!  
Adesso mi vien male,  
mi sento traballar.

#### SCENA XIV

*Angelica, Medoro, Eurilla, Rodomonte e i  
personaggi sopra citati.*

**Angelica**  
Per quest'orridi sentieri timorosa  
inoltre il passo  
ove il sol co'suoi destrieri mai non  
giunse a penetrar.

vor die Tore  
des Tartarus tragen.

**Alcina**  
Nähere dich nicht!

**Orlando**  
Schweige! Meinen Zorn  
sollst du jetzt spüren ...

**Alcina**  
Komm, wenn du Mut hast.

**Orlando**  
Zerberus! ... Furien! ... Hölle! ...

**Alcina**  
Das ist Alcinas Antwort  
auf deinen Spott.  
*(Alcina verwandelt Orlando zu Stein.)*

**Pasquale**  
O armer Pasquale!  
Mir wird schlecht,  
ich fühle mich schwanken.

#### XIV. SZENE

*Angelica, Medoro, Eurilla, Rodomonte und  
die oben Genannten.*

**Angelica**  
Ich schreite auf diesen entsetzlichen Pfaden  
ängstlich vorwärts,  
hier, wo die Sonne mit ihren Rössern  
noch nie hingedrungen ist.

**Eurilla**

Tremo tutta poverina.  
Chi sa dove quest'Alcina  
rimpiattata si sarà.

**Rodomonte**

Spettri, larve, ombre vaganti,  
che d'intorno a me girate,  
Rodomonte rispettate,  
o pentirvene farà.

**Angelica**

Che vedo!

**Eurilla**

Pasquale!

**Pasquale**

Eurilla!

**Rodomonte**

Medoro!

**Pasquale**

Oimè che mi moro.

**Angelica, Eurilla, Pasquale e Rodomonte**

Che cosa sarà?

**Rodomonte**

Parla, perché qui sei?

**Pasquale**

Dirò ... signori miei  
Perché ... la cosa è chiara ...  
Io venni ... no ... qui sono ...  
La prego di perdono, se torno a principiar.

**Rodomonte**

Perdo la sofferenza.

**Eurilla**

Ich zittere am ganzen Körper,  
wer weiß, wo sich diese Alcina  
versteckt hat.

**Rodomonte**

Gespenster, Larven, wandernde Schatten,  
die mich umkreisen,  
nehmt auf Rodomonte Rücksicht,  
sonst werdet ihr es bereuen.

**Angelica**

Was sehe ich!

**Eurilla**

Pasquale!

**Pasquale**

Eurilla!

**Rodomonte**

Medoro!

**Pasquale**

Oh weh, ich sterbe.

**Angelica, Eurilla, Pasquale e Rodomonte**

Was wird wohl werden?

**Rodomonte**

Sprich, warum bist du hier?

**Pasquale**

Ich werde sagen ... Meine Herren  
Warum ... Die Sache ist klar ...  
Ich kam hierher ... Nein, ich bin ...  
Verzeiht, dass ich noch einmal von vorne anfangen.

**Rodomonte**

Ich ertrage dich nicht mehr.

**Pasquale**

Un poco di pazienza, l'affare è d'importanza.  
Io son ... No, non son quello ...  
cioè ... ma sul più bello non posso seguitar ...

**Rodomonte**

Perché, poltrone,  
il passo movesti sino qua?

**Pasquale**

Il mio pardon di sasso per me ve lo dirà.

**Angelica, Eurilla, Medoro,****Pasquale e Rodomonte**

Che caso spietato,  
che fiero accidente!  
Qual nume possente tal cosa operò?

**Alcina**

Olà non tremate,  
timor non abbiate;  
Orlando in un sasso da me si cangiò.

**Pasquale**

È vero, verissimo!  
Son servo umilissimo,  
pian piano pianissimo di qua me n'andrò.

**Alcina**

Rimanti!!

**Rodomonte**

Qui resta.

**Pasquale**

Oimè che timore, oimè che timore.

**Angelica, Eurilla e Medoro**

Mi palpita il cuore, mi sento gelar.

**Pasquale**

Ein bisschen Geduld, die Sache ist wichtig.  
Ich bin ... Nein, ich bin es nicht ...nämlich ... aber,  
im wichtigsten Moment ...kann ich nicht fortfahren  
...

**Rodomonte**

Warum, du Faulender [Siechender],  
bist du bis hierher gekommen?

**Pasquale**

Mein versteinertes Herr wird es Euch sagen

**Angelica, Eurilla, Medoro,****Pasquale und Rodomonte**

Welch' unerbittliches Geschehnis,  
welch' grausames Ereignis!  
Welch' mächtige Gott hat solch ein Werk vollbracht?

**Alcina**

Zittert nicht,  
habt keine Furcht.  
Orlando wurde von mir versteinert.

**Pasquale**

Das stimmt, das ist die Wahrheit!  
Ich bin Euer ergebener Diener.  
Ganz leise werde ich von hier fortschleichen.

**Alcina**

Bleib!

**Rodomonte**

Du musst hier bleiben.

**Pasquale**

Weh mir, was für eine Furcht.

**Angelica, Eurilla und Medoro**

Mein Herz pocht, mir gefriert das Blut in den Adern.



**Alcina**

Se brami di nuovo  
in vita l'indegno,  
con solo mio segno da me si può far.

**Pasquale**

Ho gusto,  
di pietra rimanga il padrone,  
perché col bastone mai più mi darà.

**Alcina**

Risolvi, che pensi?

**Angelica**

Vendetta non voglio, fa ciò che ti par.

**Eurilla, Alcina e Pasquale**

Oh, questo è un imbroglia  
da farci tremar.

**Rodomonte**

Del perfido voglio  
l'ardire ammorzar.

**Alcina**

Fian paghi i desiri.  
Orlando si miri di nuovo animar.  
*(Orlando viene transmutato nel  
suo essere promiero.)*

**Angelica, Eurilla, Medoro, Pasquale e Rodomonte**

Che vedo! Oh, portentoso!  
Un tal cambiamento stordire mi fa.

**Orlando**

Dove son?  
Qual densa nube tutta offusca  
i pensier miei? Che vi feci, ingiusti dei,  
perchè tanta crudeltà!

**Alcina**

Wenn du wünschst,  
den Unwürdigen wieder am Leben zu sehen,  
kann ich ihn mit nur einem Zeichen erwecken.

**Pasquale**

Mir gefällt es,  
wenn mein Herr versteinert bleibt, so wird er mich mit  
dem Stock nicht mehr prügeln

**Alcina**

Entscheide dich, was überlegst du?

**Angelica**

Ich will keine Rache, tu, was du willst.

**Eurilla, Alcina e Pasquale**

Oh, das ist so ein Durcheinander,  
dass wir zittern müssen.

**Rodomonte**

Die Verwegenheit des Heimtückischen  
will ich zähmen.

**Alcina**

Die Wünsche seien erfüllt.  
Seht, Orlando belebt sich wieder.  
*(Orlando wird in seine ursprüngliche Gestalt zurück  
verwandelt.)*

**Angelica, Eurilla, Medoro, Pasquale und Rodomonte**

Oh, was sehe ich! Oh, Wunder!  
Die Verwandlung macht mich starr vor Staunen!

**Orlando**

Wo bin ich?  
Warum trübt eine dunkle Wolke meinen Verstand?  
Was habe ich Euch getan, ungerechte Götter,  
warum soviel Grausamkeit?

**Rodomonte**

Or che tornasti in vita,  
guardami in volto e trema.

**Angelica**

Par che minacci e frema  
col pristino furor.

**Orlando**

Si, ti ravviso, indegno!  
Tutti tremar dovete.  
Perfidi non godrete d'un vilipeso amor.

**Alcina**

Rammenta tu chi sei; modera i detti tuoi.  
se adesso tu non vuoi macigno diventar.  
*(Parte.)*

**Orlando**

D'un fulmine scagliato dall'ira di Giove,  
d'un flutto agitato da fiera procolla,  
d'un vento, d'un lampo, d'un turbin, d'un tuono,  
peggiore già sono, mi vuol vendicar.  
*(Orlando segue Alcina nell'inferno, e  
improvvisamente rovina parte del suddetto,  
e lo rinserra.)*

**Angelica, Eurilla, Medoro  
Pasquale e Rodomonte**

A poco a poco entro il mio core torna la calma,  
fugge il timore,  
comincia l'alma a respirar.  
Si cangia in un baleno Dubbio, timor, sospetto,  
e sento nel mio seno la gioia a ritornar.

**Rodomonte**

Jetzt bist du wieder am Leben,  
schaue mir ins Gesicht und zittere.

**Angelica**

Er scheint, wie früher wütend zu beben  
und zu drohen.

**Orlando**

Ich erkenne dich, du Unwürdige!  
Ihr müsst alle zittern. Ihr Grausamen, macht euch  
über eine verschmähte Liebe nicht lustig.

**Alcina**

Erinnere dich, wer du bist, mäßige deine Worte,  
wenn du jetzt kein Felsblock werden willst.  
*(Sie geht ab.)*

**Orlando**

Ich bin gefährlicher als ein eingeschlagener Blitz,  
als der Zorn des Zeus, als das aufgewühlte Meer, als  
ein tobender Sturm, als Wind, als Donner; ich will  
mich rächen.  
*(Orlando folgt Alcina in die Grotte,  
und plötzlich stürzt ein Teil von dieser ein. Er findet  
sich eingesperrt.)*

**Angelica, Eurilla, Medoro  
Pasquale e Rodomonte**

Nach und nach kehrt die Ruhe in mein Herz zurück,  
verschwindet die Furcht,  
die Seele kann langsam wieder atmen. In einem  
Augenblick lösen sich Zweifel, Furcht, Verdacht auf,  
ich fühle die Freude wieder.

**Alcina**

A poco a poco nel vostro core  
 torni la calma,  
 fugga il timore,  
 cominci l'alma a respirar.  
 Si cangi in un baleno  
 dubbio, timor, sospetto,  
 e a ognun si vegga in seno la gioia a ritornar.

**Angelica, Eurilla, Alcina, Medoro,  
 Pasquale e Rodomonte**

I vostri plausi lieti  
 a noi ripete l'eco,  
 e fa codesto speco  
 d'evviva risuonar.

**Alcina**

Nach und nach möge  
 die Ruhe in euer Herz zurückkehren,  
 die Furcht verschwinden.  
 Die Seele kann langsam wieder atmen.  
 Mögen sich in einem Augenblick  
 Zweifel, Furcht, Verdacht auflösen,  
 möge jeder die Freude wiederfinden.

**Angelica, Eurilla, Alcina, Medoro,  
 Pasquale und Rodomonte**

Unsere Freudenrufe  
 wirft das Echo zurück,  
 es lässt in dieser Höhle  
 die Hochrufe erschallen.



## ATTO TERZO

## SCENA I

*Bosco ombroso con veduta del fiume Lete, e campi elisi. Orlando dorme su una roccia, Caronte nella sua barca, poi Alcina.*

**Caronte**

Ombre insepolti,  
di qua partite;  
il passo a Dite  
dar non si può.

**Alcina**

Tosto con l'oblivione  
ti comando, Caronte,  
d'aspergerli la fronte.  
Ed in virtù di quel torbido flutto  
si dimentichi Angelica del tutto.

**Caronte**

I cenni tuoi  
a me legge saranno.

**Alcina**

Tutto qui troverà...  
Udisti?

**Caronte**

Udii.

**Alcina**

Il fin compir mi resta.  
(*Parte.*)

## III AKT

## SZENE I

*Ansicht des Flusses Lethe mit den elyrischen Feldern in der Ferne. Orlando, schläft auf einem Felsen, Caronte in seiner Barke, dann Alcina.*

**Caronte**

Unbestattete Geister,  
scheidet von hier.  
Den Zugang zu Pluto  
kann ich euch nicht gewähren.

**Alcina**

Ich befehle dir, Caronte,  
Vergessenheit auf seine Stirn  
zu träufeln und ihn mit Hilfe  
des schäumenden Flusses  
Angelica vergessen zu lassen.

**Caronte**

Deine Befehle  
sind mir Gesetz.

**Alcina**

All das soll er hier finden...  
Hast Du gehört?

**Caronte**

Ich habe gehört.

**Alcina**

Es bleibt an mir, das Werk zu vollbringen.  
(*Sie geht ab.*)

**Orlando**

Sogno? Veglio? Cos'è?  
 Qual luogo è questo?  
 Angelica, Medoro, Rodomonte  
 eran pure con me nell'antro cupo!  
 Dagli occhi miei  
 qual baleno spari.  
 Credei sepolto restar tra le rovine,  
 e sol qui mi ritrovo ...  
*(S'alza.)*  
 Come qui la mia spada, l'elmo,  
 lo scudo appeso a un arboscello!  
 Si confonde,  
 se perde il mio cervello ...  
 Chi è quel folto barbone?  
 Ai fuggitivi vanni  
 Sembra il signor degl'anni.  
 All'incurvato remo  
 io ravviso il nocchier  
 del guado estremo ...  
 Ah ch'io mi sento a un tratto  
 trasferier nella reggia di Morfeo.  
 Un profondo sopor di già m'appiglia  
 le stanche luci  
 e l'aggravate ciglia.  
 Miei pensieri, dove siete?  
 Quest'è il regno del silenzio;  
 muto è il vento, e l'aure chete,  
 tutto invita a riposar.

**Caronte**

L'irremeabil onda  
 infonda nel tuo core  
 il senno che perdesti.

**Orlando**

Ah fier dolore!

**Orlando**

Träum' oder wache ich? Was ist das?  
 Welch ein Ort ist dies?  
 Angelica, Medoro, Rodomonte  
 waren mit mir in der dunklen Grotte.  
 Wie ein Blitz  
 entschwanden sie meinem Blick.  
 In den Ruinen glaubte ich mich begraben,  
 Und nun bin ich hier allein ...  
*(Er erhebt sich.)*  
 Dort hängen mein Schwert, mein Helm,  
 mein Schild an einem Baum!  
 Ich bin verwirrt,  
 ich verliere meinen Geist ...  
 Wer ist jener bärtige Mann?  
 Nach seinen flüchtigen Schwingen  
 Scheint er der Herr der Jahre zu sein.  
 Nach seinem krummen Ruder  
 scheint er der Steuermann zum  
 Tod zu sein ...  
 Ich fühle mich plötzlich  
 in Morpheus' Reich versetzt.  
 Ein tiefer Schlummer befällt  
 meine Augen,  
 ermüdet die Lider.  
 Meine Gedanken, wo seid ihr?  
 Dies ist das Reich des Schweigens;  
 Stumm ist der Wind, die Lüfte still.  
 Alles lädt zur Ruhe ein.

**Caronte**

Mögen die Wellen dir  
 die Sinne zurückgeben,  
 die du verlorst.

**Orlando**

O harter Schmerz!

SCENA IV

*Bosco.*

*Angelica inseguita da selvaggi, poi Medoro,  
Rodomonte, indi Orlando con*

**Medoro**

*(Si battono.)*

Oimè, già il sangue in più parti sortisce.

**Angelica**

Spietati ... oimè!

Non posso, eccolo ucciso.

*(Parte.)*

**Orlando**

Alla mia spada si deve la vittoria.

**Rodomonte**

A me pure si deve una tal gloria.

**Orlando, Rodomonte**

All'armi, all'armi!

*(Segue zuffa, e si disviano combattendo.)*

IV. SZENE

*Wald.*

*Angelica wird von Wilden verfolgt. Dann  
Medoro, Rodomonte, später Orlando mit  
Pasquale.*

**Medoro**

*(Sie kämpfen.)*

*Weh mir, das Blut fließt schon aus den Wunden.*

**Angelica**

Herzlose! Weh mir!

Ich kann nicht. Er ist tot!

*(Sie geht.)*

**Orlando**

Meinem Schwert muss man den Sieg verdanken.

**Rodomonte**

Mir auch muss man einen solchen Ruhm verdanken.

**Orlando, Rodomonte**

Zum Kampf, zum Kampf!

*(Es folgt eine Rauferei, und sie gehen kämpfend weg.)*

## SCENA V

*Un cortile adornato di logge.  
Angelica sola.*

**Angelica**

Implacabili numi!  
Alfin contenti  
una volta sarete?  
Ecco compita  
la scena rea  
di mia dolente vita.  
Ch'orror! Per colpa mia  
dunque, idol mio, morrai?  
Angelica crudele, e tu vivrai?  
Ah no, ti seguirò!  
Fermati, aspetta,  
ombra cara e diletta.  
Uomini, numi!  
Un ferro, un fulmine, un veleno  
vi chiedo per pietà.  
Dov'è il mio bene?  
Barbari! Ah involaro  
agl'occhi miei.  
Tutto per me fini,  
tutto perdei.  
Rendetemi, rendetemi Medoro!  
E a chi ragiono?  
Chi mi chiama?  
Io deliro ...  
E dove io sono?  
Dell'estreme sue voci dolenti  
odo il suon che d'intorno mi freme.  
Il mio bene già palpita esangue;  
già si tinge quel suolo di sangue.  
Ah, fermate!  
Fra tanti tormenti chi m'uccide?  
La morte dov'è?  
Empia sorte, perverso destino!  
Crudo amore, spietato tiranno!  
Tanta smania, tal duol, l'affanno  
questo core non può sopportar.

## V. SZENE

*Mit Loggien geschmückter Hof.  
Angelica allein.*

**Angelica**

Unerbittliche Götter!  
Jetzt werdet  
Ihr endlich zufriednen sein!  
Nun habt ihr das grausame Bild meines schmerzlichen Lebens vollendet.  
Welcher Schrecken! Sollte mein Geliebter durch meine Schuld sterben?  
Und ich, grausame Angelica, leben?  
Ach nein, ich folge dir!  
Halte ein,  
teurer,  
geliebter Schatten.  
Menschen, Götter! Gebt mir  
Schwert, Blitz und Gift,  
ich bitte euch.  
Wo ist mein Geliebter?  
Barbaren! Ach, geraubt  
von meinen Augen.  
Für mich ist alles vorbei,  
alles verloren.  
Gebt mir, gebt mir Medoro wieder!  
Mit wem rede ich?  
Wer spricht zu mir?  
Ich phantasiere ...  
Wo bin ich?  
Der Klang seiner letzten  
traurigen Worte macht mich zittern.  
Schon rötet das ihm  
entströmende Blut die Erde.  
Ach! Nicht mehr!  
Wer erlöst mich von dieser Qual?  
Wo finde ich den Tod?  
Grausames, ruchloses Schicksal!  
Grausame Liebe, gnadenloser Tyrann!  
Diese Raserei, diese Wut, diese Sorge  
Kann mein Herz nicht ertragen.

SCENA VI

*Alcina, Rodomonte, Orlando ed Angelica.*

**Alcina**

Non tormentarti più.

**Angelica**

Ah, non sai che Medoro ...

**Alcina**

Tutto so, e a tutto ha riparato.  
Il tuo Medoro fu già risanato.

**Angelica**

Ma dovè? Perchè tarda?

**Rodomonte**

Gli altri già furon  
da Orlando debellati;  
con lui poc'anzi amistà tornati.

**Alcina**

Cess' il vostro stupore.  
Orlando era sì acceso nell'amore,  
che per renderlo sano io fui  
costretta di condurlo a bagnar nel fiume Lete.

SCENA VII

*Medoro, Eurilla, Pasquale  
e detti.*

**Medoro**

Adorato mio ben!

**Angelica**

Caro Medoro,  
quanto per te penai.

VI. SZENE

*Alcina, Rodomonte, Orlando und Angelica.*

**Alcina**

Quäle dich nicht mehr.

**Angelica**

Ach, du weißt nicht, dass Medoro ...

**Alcina**

Alles weiß ich, alles ist gut.  
Dein Medoro ist geheilt.

**Angelica**

Aber wo ist er? Warum zögert er?

**Rodomonte**

Die anderen wurden  
von Orlando bereits bezwungen.  
Mit ihm habe ich mich auch versöhnt.

**Alcina**

Wundert Euch nicht,  
Orlando war derart  
von Liebe besessen, dass ich, um ihn zu heilen,  
ihn im Flusse Lethe badete.

SZENA VII

*Medoro, Eurilla, Pasquale und  
die oben Genannten.*

**Medoro**

Meine Angebetete!

**Angelica**

Teurer Medoro, welche Leiden  
habe ich für dich ertragen!



**Angelica**

Prendi la destra  
in segno del mio amore.

**Medoro**

Vagheggiarti potrò  
senza timore.

**Orlando**

Voi m'amaste? Non so;  
ma se v'ho amata,  
ogni torto,  
ogni ingiuria ho già obliata..

**Medoro**

Qual contento io provo in seno,  
quanto è dolce il sospirar.

**Angelica**

Non fia mai, che venga meno  
un sì lieto vaneggiar.

**Medoro**

Qual momento a un core amante!!

**Angelica**

Qual piacere in questo istante!.

**Angelica e Medoro**

Deh, conservi il dio d'amore così bella fedeltà.

**Angelica**

Nimm meine Rechte  
zum Zeichen meiner Liebe.

**Medoro**

Nun kann ich dich  
ohne Furcht lieben.

**Orlando**

Ihr habt mich geliebt? Ich weiß es nicht,  
doch wenn ich Euch liebte,  
so habe ich alle Qualen,  
alles Unrecht vergessen.

Dieses Duett wurde dem 2.Akt/Szene VIII entnommen

**Medoro**

Welch' Freude fühle ich in der Brust,  
wie süß ist das Seufzen.

**Angelica**

Dieser lustvolle Rausch der Leidenschaften  
darf nie aufhören.

**Medoro**

Welch' Moment für ein liebendes Herz!

**Angelica**

Welch' Freude in diesem Augenblick!

**Angelica e Medoro**

Möge Amor eine solch schöne Treu bewahren.

*(Coro)***Orlando**

Son confuso e stupefatto.  
 Donne belle, vel protesto,  
 nel veder che l'uom sia matto,  
 per la vostra crudeltà.

**Tutti**

Se volete esser felici,  
 riamate ognor chi v'ama  
 con candor senz'artifici,  
 e contento il cor sarà.

**Eurilla**

E pur sembra in conclusione  
 che in amore gl'augeletti  
 di noi abbian più ragione  
 e maggiore umanità.

**Tutti**

Se volete esser felici,  
 riamate ognor chi v'ama  
 con candor senz'artifici,  
 e contento il cor sarà.

**Rodomonte**

Niuna tigre nè pantera  
 non ho visto in Barbaria,  
 che in amor fosse severa  
 nè sentisse almen pietà.

**Tutti**

Se volete esser felici,  
 riamate ognor chi v'ama  
 con candor senz'artifici,  
 e contento il cor sarà.

**Alcina**

Dunque ognun contento sia  
 di goder tranquillo in pace,  
 e in virtù della magia  
 ciascun lieto sen vivrà.

*(Chor)***Orlando**

Ich bin verwirrt und erstaunt;  
 ihr schönen Frauen,  
 wenn ein Mann wahnsinnig wird,  
 ist es wegen eurer Grausamkeit.

**Alle**

Wenn ihr glücklich sein möchtet,  
 liebt immer den, der euch liebt,  
 unschuldig, ohne Künstlichkeit,  
 und das Herz wird glücklich sein.

**Eurilla**

Es scheint mir doch schließlich,  
 dass die Vöglein in der Liebe  
 vernünftiger und menschlicher  
 sind als wir.

**Alle**

Wenn ihr glücklich sein möchtet,  
 liebt immer den, der euch liebt,  
 unschuldig, ohne Künstlichkeit,  
 und das Herz wird glücklich sein.

**Rodomonte**

Weder Tiger noch Panther  
 habe ich in der Wildnis gesehen,  
 die in der Liebe streng sind,  
 die kein Mitleid fühlen.

**Alle**

Wenn ihr glücklich sein möchtet,  
 liebt immer den, der euch liebt,  
 unschuldig, ohne Künstlichkeit,  
 und das Herz wird glücklich sein.

**Alcina**

Sei also jeder glücklich,  
 in Ruhe und Zufriedenheit zu genießen;  
 dank des Zaubers  
 wird jeder froh leben.

**Tutti**

Se volete esser felici,  
riamate ognor chi v'ama  
con candor senz'artifici,  
e contento il cor sarà.

**Medoro**

Se in amor serbai costanza,  
fu l'amor di ciò cagione;  
il mio amor vince ed avanza  
fin la stessa fedeltà.

**Tutti**

Se volete esser felici,  
riamate ognor chi v'ama  
con candor senz'artifici,  
e contento il cor sarà.

**Angelica**

La colomba insegna i baci,  
e la fida tortorella  
negli affetti suoi tenaci  
mostra a noi la fedeltà.

**Tutti**

Se volete esser felici,  
riamate ognor chi v'ama  
con candor senz'artifici,  
e contento il cor sarà.

**Alle**

Wenn ihr glücklich sein möchtet,  
liebt immer den, der euch liebt,  
unschuldig, ohne Künstlichkeit,  
und das Herz wird glücklich sein.

**Medoro**

Wenn man in Liebe Beständigkeit findet,  
ist Liebe selbst der Grund;  
die meine und steht sogar  
noch höher als die Treue.

**Alle**

Wenn ihr glücklich sein möchtet,  
liebt immer den, der euch liebt,  
unschuldig, ohne Künstlichkeit,  
und das Herz wird glücklich sein.

**Angelica**

Die Taube zeigt uns die Küsse,  
und die treuen Turteltauben,  
deren Gefühle beständig sind,  
zeigen uns die Treue.

**Alle**

Wenn ihr glücklich sein möchtet,  
liebt immer den, der euch liebt,  
unschuldig, ohne Künstlichkeit,  
und das Herz wird glücklich sein.

FINE

ENDE